

Pressesprecherin: Susanne Kettner
Telefon 08342 911-346
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 12.02.14

Pressemitteilung

Neue Ideen für die Landwirtschaft

Ins Landratsamt gekommen sind zahlreiche Vertreter aus Landwirtschaft, Kommunen, Verbänden und Institutionen bei einem Workshop im Landratsamt gesammelt. „Was kann der Landkreis noch mehr für unsere unverzichtbare Landwirtschaft tun?“ war die Frage von Landrat Johann Fleischhut in einem eigens veranstalteten Workshop. Vom Image der Landwirtschaft über das Grüne Zentrum und die Landschaftspflege erstreckten sich die behandelten Themen. Fleischhut dankt insbesondere den Landwirten, da entwickelte Konzepte „aus der Landwirtschaft für die Landwirtschaft“ kommen müssten.

Der Workshop wurde von Uli Ernst, Coach bei der Andreas-Hermes-Akademie und selbst Landwirt, moderiert. Hierbei wurden neue Ideen für den Bereich Landwirtschaft unter Berücksichtigung der kommunalen und regionalen Bedürfnisse im Ostallgäu gesammelt, um herauszufinden, was der Landkreis gemeinsam mit der Landwirtschaft für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen tun kann. In einzelnen Gruppen wurden unter anderem die Biberthematik, der Gewässerschutz, der Erhalt der Kulturlandschaft, die Biberthematik und der Artenvielfalt diskutiert. Auch die Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes des Landwirts und die Öffentlichkeitsarbeit waren Zukunftsthemen bei den Teilnehmern. Die entwickelten Ideen sollen in mindestens einem weiteren Workshop in den kommenden Wochen konkretisiert und weiter ausgearbeitet. Obwohl im Bereich der regionalen Produkte wurde bereits einiges erreicht, sei hier nach Meinung der Teilnehmer noch Ausbaupotential. Darüber hinaus wurde das Thema Flächenverbrauch als wesentlicher Bereich angesehen.

Landrat Fleischhut erläuterte während der Veranstaltung die zahlreichen Aktivitäten des Landkreises für die Landwirtschaft. Insbesondere der Aufbau des Grünen Zentrums in Kaufbeuren, des Landschaftspflegeverbands (LPV) Ostallgäu und der Allgäuer Moorallianz. So wurden z.B. über den LPV in den letzten zwölf Jahren Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft umgesetzt, bei denen über 3,5 Millionen Euro in die Landwirtschaft geflossen sind. Durch den Vertragsnaturschutz, der über die untere Naturschutzbehörde abgewickelt wird, profitiert die Landwirtschaft überdies mit ca. 645.000 € für insgesamt 1.200 Hektar. Über die Allgäuer Moorallianz wurde unter anderem das 50-Höfe-Programm sowie das Projekt Streueverwertung umgesetzt. Im Bereich Tourismus wurde insbesondere die hohe Anzahl an Anbietern beim Urlaub auf dem Bauernhof im Ostallgäu hervorgehoben.



Auf dem Bild von links nach rechts Regionalmanager Heiko Gansloser, Landrat Johann Fleschhut, sowie die Moderatoren des Workshops Dr. Heike Glatzel und Uli Ernst
Bildquelle: Landratsamt Ostallgäu